

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 65 (2000)
Heft: 32: Geschichte 2001 : Mitteilungen der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte

Rubrik: Und läuft und läuft und läuft ...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und läuft und läuft und läuft...

dh. Mit der neuen Baselbieter Kantongeschichte will die Forschungsstelle nicht nur neue Geschichten und neue Sichtweisen ins Bewusstsein rücken. Die sechs Bände sollen auch verständlich machen, dass "Geschichte" immer wieder von neuem geschrieben werden muss. Derselbe Gedanke liegt auch dem Projekt "Förderbar" zugrunde, welches die Firma Grabe wo du stehst GmbH in Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle und dem Kantonsmuseum Baselland für Januar 2001 entwickelt hat.

Geschichtsjahr 2001

Die "Förderbar" entsteht im Auftrag des Vereins "Alles bleibt anders", der im Jubiläumsjahr "Basel 2001" verschiedene historische Veranstaltungen durchführt. 2001 wird es 500 Jahre her sein, dass Basel der Eidgenossenschaft beitrug. Aus diesem Grund finden in "Basel 2001" über das ganze Jahr verteilt kulturelle Anlässe statt. Im Januar 2001 geschieht dies unter dem Leitmotiv Geschichte, eben mit den Aktivitäten des Vereins "Alles bleibt anders", wozu unter anderem die "Förderbar" gehört.

Sammeln für die Zukunft

Historikerinnen und Historiker schreiben Geschichte anhand von Zeugnissen, welche die Menschen vor uns hinterlassen haben. Selten sind es direkte Selbstzeugnisse, oft von anderen verfasste amtliche Dokumente oder zufällig überlieferte Gegenstände. Mit der Förderbar soll für einmal der Spieß umgekehrt werden. Menschen von heute tragen Objekte und Geschichten zusammen, welche in einem Museum der Zukunft von unserer Zeit berichten sollen. Ob Lockenwickler, Taschenlampe, Lohnausweis – nicht auf den materiellen Wert kommt es an. Jedes Objekt soll von einer persönlichen Erfahrung erzählen, die es für die Nachwelt aufzubewahren gilt. Wer immer im Januar 2001 etwas in die Förderbar bringt, trägt also bei zur künftigen Geschichtsschreibung.

Auf dem Förderband

Die "Förderbar" besteht aus zwei Containern, in denen ein Förderband läuft. Es transportiert die abgegebenen Geschichten vom Empfangs- oder Barcontainer in den Archivcontainer – und es ist ein Sym-

bol für die Geschichtsschreibung überhaupt. Das Förderband fördert im eigentlichen Sinne des Wortes Geschichte zu Tage, macht sie sichtbar, sammelt Informationen und Zeugnisse. Fachleute, zum Beispiel die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forschungsstelle, nehmen in der "Förderbar" Geschichten und Objekte entgegen, sind Diskussionspartner und Ansprechperson. Am Ende der Aktion, am 3. Februar 2001, entscheidet dann eine öffentliche Veranstaltung darüber, was von den gesammelten Dingen wo und warum aufbewahrt werden soll.

Die "Förderbar" steht vom 3. bis 6. Januar 2001 auf dem Postplatz in Arlesheim, vom 10. bis 13. Januar auf dem Gemeindeplatz in Sissach und vom 17. bis 20. Januar auf dem Claraplatz in Basel. Die Schlussdebatte findet am 3. Februar in den Hallen der Firma Häring & Co. AG in Pratteln statt.

Detailliertere Informationen zur "Förderbar" gibt es unter www.foerderbar.ch oder unter www.hist.net/2001.